ikps
Institut für Kooperative Planung
und Sportentwicklung

Standortsuche Sportkindergarten

Ergebnisprotokoll der Sitzung am 27. April 2018

1. Nach einer Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Hall gibt Herr Dr. Wetterich vom Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps) einen Rückblick auf die Arbeitsergebnisse des Workshops zu den Vor- und Nachteilen der potenziellen Standorte A bis F. Außerdem präsentiert er eine Bedarfsabschätzung für den Fußballsport in Kirchzarten nach Vorgaben des Bundesinstituts für Sportwissenschaft. Deren Aussagen werden inklusive einer alternativen Aufstellung über den Stundenbedarf von Seiten der Fußballabteilung (zusätzliche Bedarfe v.a. im Winter - Beleuchtungsproblematik) kurz diskutiert.

2. Anschließend werden die Ergebnisse des Workshops wieder aufgegriffen und die Standorte C bis F erneut im Plenum diskutiert.
   Für den **Standort C** weisen u.a. die Schulen darauf hin, dass hier trotz der herausgearbeiteten Nachteile (Kosten, Verkehrsaufkommen) Synergien für die Schulen entstehen könnten, wenn die Räume z.B. für einen gemeinsamen Mittagtisch genutzt werden könnten. Bei den Verpflegungsmöglichkeiten seien die Schulen an ihren Grenzen angekommen. Nachteile für den Sportverein könnte demgegenüber die Tatsache sein, dass für eine Renovierung des nicht genutzten Tennenplatzes dann keine Mittel zur Verfügung stehen würden.
   In Bezug auf den **Standort D** werden Ersatzflächen für die Leichtathletik und die Schulen diskutiert, die insbesondere durch eine Nutzungserweiterung auf dem Tennenplatz entstehen könnten. Dieser wird im Moment aufgrund seines Zustandes nicht genutzt und müsste sowieso saniert bzw. verändert werden. Hier könnte neben den Ersatzmöglichkeiten für die Leichtathletik eine multifunktionale Nutzung – auch für den nicht-organisierten Freizeitsport – entstehen. Aufgrund des eingeschränkten Platzangebots und der fehlenden Erweiterungsmöglichkeiten des Standortes D wird festgestellt, dass eine gemeinsame Betrachtung mit dem Standort E (insbesondere Ersatz Spoga) sinnvoll sei (**neuer Standort DE**).
   In Bezug auf den **Standort F** wird u.a. – neben dem Verlust an Fußballfläche – von den Schulen auf die eingeschränkten Synergiemöglichkeiten mit der Schulnutzung hingewiesen. Aus verschiedener Perspektive wird noch einmal betont, dass dieser Standort nur bei gleichzeitiger Sanierung der Hälfte des Tennenplatzes (Kunstrasen-Kleinspielfeld mit Beleuchtung) Sinn macht.

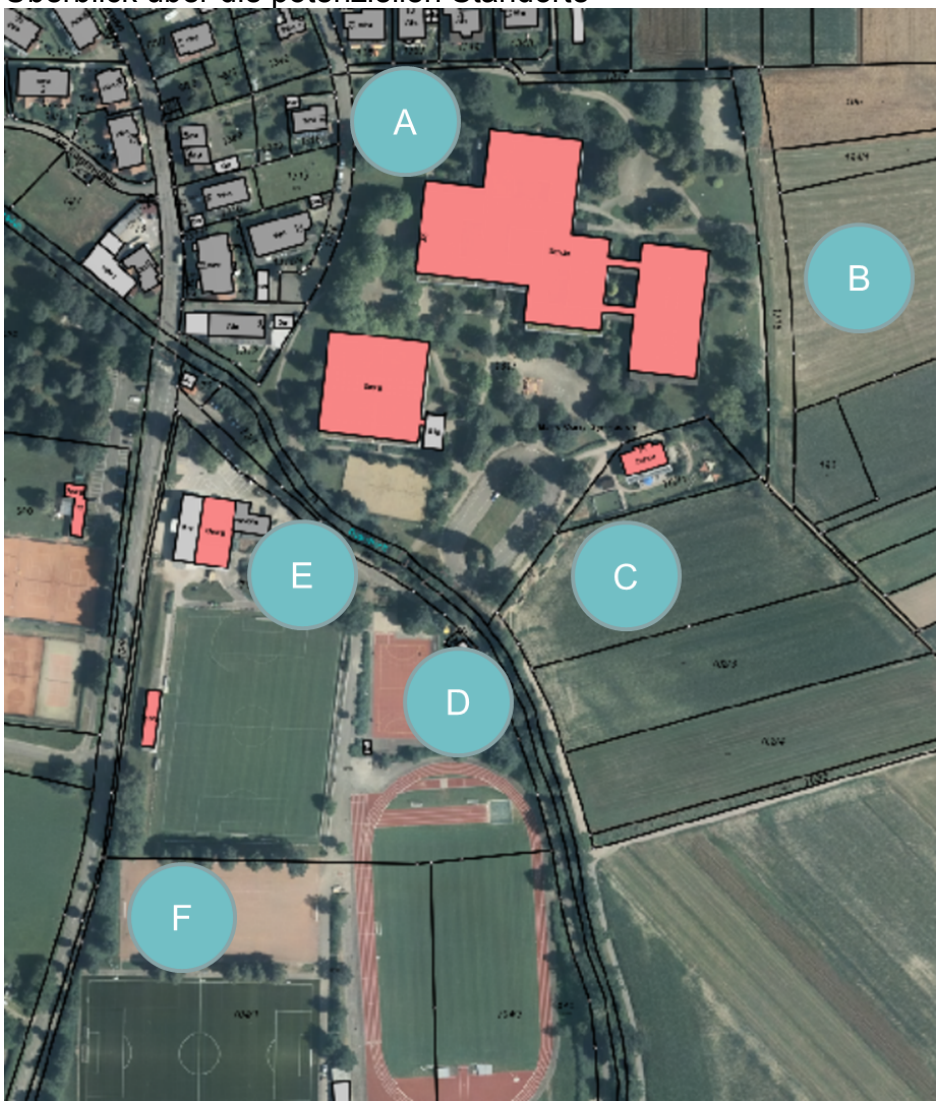
3. Abschließend werden die Teilnehmer/-innen zu Stellungnahmen bezüglich Prioritäten aufgefordert. Ohne diese im Einzelnen wiederzugeben, kann als vorläufiges Ergebnis formuliert werden, dass aus Sicht der Gruppe der Standort C als der am wenigsten konfliktträchtige bezeichnet wird. Als 2. Option wird der Standort F aufgeführt, mit dem alle z.T. „mit Bauchweh“ leben könnten. Auch die dritte Option DE solle v. a. aus Sicht des Sportvereins nicht völlig verworfen werden.

4. Zur Vorbereitung der Diskussion und Beschlussfassung im Gemeinderat wird von der Stadtverwaltung eine einfache Kostenschätzung zu den Standorten C und F vorbereitet. Die Kosten für den Standort DE seien demgegenüber nur schwierig darstellbar.

5. Herr Dr. Wetterich (ikps) und Herr Bürgermeister Hall beenden die Sitzung und bedanken sich bei den Teilnehmer/-innen für ihr Kommen und ihre Mitarbeit.

6. Anregungen zum Protokoll sind immer willkommen unter wetterich@kooperative-planung.de.

Anlagen:

- Anwesenheitsliste (separate Datei)

Überblick über die potenziellen Standorte